

Reglement der Coupe Suisse (CS)

Version vom **Aug. 2010**

Änderungen gegenüber der Version von **Okt. 2009** sind **gelb** markiert.

1 Einleitung

1 Die Coupe Suisse (CS) ist ein vom SSB im Interesse der Förderung des Schachspiels organisierter Ausscheidungswettbewerb, der in regionalen und zentralen Runden durchgeführt wird.

2 Teilnahmeberechtigung

2.1 Teilnahmeberechtigt sind alle in der Schweiz wohnhaften Schachspieler.

2.2 Grenzgänger sind teilnahmeberechtigt, wenn sie einer schweizerischen Sektion angehören.

3 Ausschreibung, Anmeldung

3.1 Die Ausschreibung erfolgt zentral, wobei als Anmeldeadresse die CS-Regionalleiter angegeben werden.

3.2 Die Sektionen melden ihre Teilnehmer gesamthaft an. Einzelspieler melden sich einzeln an. Alle Anmeldungen gehen direkt an den CS-Regionalleiter, auch die Anmeldungen der vorqualifizierten Spieler.

3.3 Jede Anmeldung ist fristgerecht einzureichen und muss enthalten: Name, Vorname, Adresse, Codenummer und Führungszahl, Sektion, Spiellokal sowie Name, Vorname und Adresse des verantwortlichen Spielleiters.

3.4 Der Anmeldeschluss wird ausgeschrieben und gilt für alle Regionen.

4 Zentrale Organisation

4.1 Der SSB stellt den zentralen CS-Leiter. Er ist oberste Koordinationsinstanz und führt die letzten sieben Runden einschliesslich Final durch.

4.2 Die Spieldaten werden von der Turnierkommission (TK) des SSB festgelegt und im Verbandsorgan publiziert.

5 Regionale Organisation

5.1 In jeder Region ist ein Regionalleiter für die Durchführung der regional zu spielenden Runden verantwortlich.

5.2 Der CS-Regionalleiter erstellt aufgrund der eingegangenen Anmeldungen ein vollständiges Teilnehmerverzeichnis seiner Region zuhanden des zentralen CS-Leiters. Aufgrund dieser Teilnehmerverzeichnisse (die vorqualifizierten Spieler werden nicht mitgezählt) errechnet der zentrale CS-Leiter die Anzahl Freiplätze der einzelnen Regionen für die zentralen Runden nach Proporz.

5.3 Der CS-Regionalleiter organisiert aufgrund der zugeteilten Freiplätze die regionalen Runden. Er schickt dem zentralen CS-Leiter jeweils pro Runde die Auslosungs- und Resultatlisten.

5.4 Der Regionalleiter ist für die korrekte Durchführung der regionalen Runden verantwortlich. Jede Sektion ist für die korrekte Durchführung der bei ihr gespielten Runden verantwortlich und muss einen Spielleiter stellen.

5.5 Es ist den Regionalleitern freigestellt, wo und an wie vielen Orten sie ihre Runden durchführen.

5.6 Der Meldetermin aller Spieler, die sich in den regionalen Ausscheidungen für die zentralen Runden qualifizierten, wird im Voraus festgelegt und gilt für alle Regionen.

6 Einsatz

6.1 Der Einsatz wird auf Antrag der Turnierkommission vom Zentralvorstand des SSB festgelegt. Dieser wird vom SSB aufgrund der Anmeldungen den Sektionen und Einzelspielern in Rechnung gestellt. Für nicht einer Dachorganisation angehörende Spieler kann ein höherer Einsatz verlangt werden.

6.2 Der SSB entschädigt die Regionalleiter für ihre Arbeit mit einem im Voraus festgelegten Fixum pro gemeldeten Spieler.

7 Entschädigungen

7 Von der vierten zentralen Runde an werden Entschädigungen nach dem nachfolgend aufgeführten Schema ausbezahlt:

- Spieler, die in der vierten zentralen Runde ausscheiden, erhalten Fr. 60.–
- Spieler, die in der fünften zentralen Runde ausscheiden, erhalten CHF 140.–
- Spieler, die den Halbfinal und den Final bestreiten, erhalten:
- für den 4. Rang: Fr. 450.–
- für den 3. Rang: Fr. 450.–
- für den 2. Rang: Fr. 650.–
- für den 1. Rang: Fr. 850.–

8 Vorqualifikation

8.1 Alle Spieler mit 2030 bis 2249 Führungspunkten sind direkt für die erste Zentralrunde qualifiziert.

8.2 Alle Spieler mit 2250 und mehr Führungspunkten sind direkt für die zweite Zentralrunde qualifiziert.

8.3 Alle übrigen Spieler werden aufgrund der Freiplätze in der regionalen Austragung ermittelt.

8.4 Massgebend für die Qualifikation ist die im Zeitpunkt des Anmeldeschlusses gültige Führungsliste.

9 Organisation im Spiellokal

9.1 Es gelten die FIDE-Regeln.

9.2 Die CS-Runden werden grundsätzlich am Samstag gespielt. In den regionalen und zentralen Runden werden die Partien auf 14.00 bis 20.00 Uhr angesetzt. Die Bedenkzeit beträgt 40 Züge in 2 Stunden plus 1 Stunde für den Rest der Partie.

9.3 In den regionalen Runden kann bei Lokalproblemen oder Partien, die werktags vereinbart worden sind, mit einer Kadenz von 40 Zügen in 2 Stunden und dann einem Abbruch gespielt werden. Bei der Wiederaufnahme werden 20 Züge in 1 Stunde gespielt.

9.4 N Endet die gemäss 9.2 angesetzte Partie unentschieden, so wird anschliessend mit Farbwechsel eine zweite Partie mit verkürzter Bedenkzeit gespielt. Endet auch diese Partie unentschieden, werden am gleichen Tag weitere Partien mit Farbwechsel mit der gleichen verkürzten Bedenkzeit gespielt. Die verkürzte Bedenkzeit beträgt pro Spieler immer 10 Minuten plus 10 Sekunden pro Zug.

9.5 Für die FL wird nur die erste Partie gewertet.

9.6 Grundsätzlich werden keine Verschiebungen bewilligt. Ausnahmen unterliegen der Genehmigung durch den entsprechenden Turnierleiter. Anträge müssen spätestens 10 Tage vor der Runde eingereicht werden.

9.7 Die Sieger der Runde haben das Resultat und eine leserliche Abschrift der Partie dem Turnierleiter innert 24 Stunden zuzustellen.

9.8 Während des Wettkampfs ist es den Spielern, Betreuern und Zuschauern verboten, an und in unmittelbarer Nähe der Spielbretter zu rauchen.

10 Trostrunden

10.1 Spieler, die in einer der regionalen Runden ausscheiden, werden automatisch für die Trostrunden aufgeboten.

10.2 Spieler, die in einer der regionalen Runden durch eine Forfaitniederlage ausscheiden, verlieren ihr Recht, die Trostrunden zu spielen.

10.3 Die Trostrunden werden regional durchgeführt.

10.4 Spieler, die in den Trostrunden verlieren, scheiden definitiv aus.

10.5 Die Regionalleiter sind für die Durchführung der Trostrunden verantwortlich.

10.6 Jeder Sieger aus den 7 regionalen Trostrunden erhält einen Preis.

11 Wanderpreis

11.1 Der Sieger der CS erhält den Titel «CS-Sieger» und den ausgesetzten Wanderpreis. Sein Name wird auf dem Wanderpreis eingraviert.

11.2 Der Wanderpreis kann nicht endgültig gewonnen werden. Der Sieger erhält zu Eigentum eine Erinnerungsgabe. Der Inhaber des Wanderpreises muss diesen zum nächsten Finalspiel dem CS-Leiter zustellen.

12 Streitfälle und Rekurse

12.1 Streitfälle sind spätestens 48 Stunden nach Beendigung der Partie dem zuständigen Turnierleiter zum Entscheid zu unterbreiten. Gegen Entscheide des Turnierleiters kann innert 8 Tagen an das Verbandsschiedsgericht des SSB rekuriert werden. Der Rekurs ist schriftlich im Doppel an den zentralen Turnierleiter der CS zu richten, der die sofortige Weiterleitung an den Präsidenten des Schiedsgerichts veranlasst. Das Urteil des Verbandsschiedsgerichts ist endgültig.

Regionen:

I Genf • Waadt • Unterwallis

Marc Schaerer, 1255 Veyrier, chemin des Etournelles 8,

Z P 022 784 24 52, G 022 391 28 93, Fax 022 784 24 86 marc.schaerer@infomaniak.ch

II Waadt • Freiburg • Neuenburg • Bern • Jura • Solothurn

Erna Streit, 3006 Bern, Liebeggweg 16, Z P 031 351 45 14, es-ts@bluewin.ch

III Bern • Oberwallis

Erna Streit, 3006 Bern, Liebeggweg 16, Z P 031 351 45 14, es-ts@bluewin.ch

IV Baselland • Basel-Stadt • Solothurn • Aargau • Jura

Martin Fischer, Bifangstr. 31, 4412 Nuglar, Z N 079 380 60 75, martin@fischer.name

V Luzern • Zug • Schwyz • Nidwalden • Obwalden • Uri •

Tessin • Aargau

Willi Dürig, Mühlbachstrasse 23, 6340 Baar, willi.duerig@bluewin.ch

VI Zürich • Aargau

Tim Rosebrock, Parkstrasse 31, 4102 Binningen, tialro@gmail.com

VII Schaffhausen • Thurgau • St. Gallen • Appenzell/I • Appenzell/A • Zürich • Schwyz •
Glarus • Graubünden

Ulrich Sieber, 7240 Küblis, Mühlegasse 42

Z P 081 328 16 67, Fax 081 328 26 67

ueli.sieber@bluewin.ch